

Ziel: Erhöhung des Anteils von privaten Gebäuden, die durch selbst erzeugte regenerative Wärme versorgt werden

Aufgrund der kleinteiligen Baustruktur im Quartier eignen sich vor allem kleine Solarthermieanlagen zur hausinternen Warmwasserbereitung der Privatgebäude. Eine zusätzliche Heizungsunterstützung ist in Abhängigkeit der vorhandenen Dachfläche und –ausrichtung sowie der bestehenden Heizungsanlage denkbar. Dies muss jedoch im Einzelfall überprüft werden. Zusätzlich ist anzumerken, dass es in erster Linie um die Unterstützung in den Monaten der Übergangszeit geht (März, April Mai, September und Oktober), da hier ein Raumwärmebedarf besteht und die Sonne gleichzeitig ausreichend Solarstrahlung anbietet. Flachkollektoren für die Anwendung in Einfamilien – und kleinen Mehrfamilienhäusern arbeiten im Temperaturbereich von 20 – 80°C.

Um negative Einflüsse auf die Dachlandschaft gering zu halten, sollte auf die Verwendung aufgeständerter Anlagen bzw. Vakuumröhrenkollektoren verzichtet werden. Einen Überblick über die Eignung von Dachflächen bietet das Solardachkataster des Landkreises Bad Kreuznach.

Referenzen/Verweise/etc.:

www.solarserver.de www.solardachkataster-cochem-zell.de www.kfw.de

Verknüpfte Maßnahmen:

EG2,EG4,EG5,EV4,KA4,KM4

Akteure / Beteiligte:

Initiator: Ortsgemeinde Veldenz

Koordination und Ansprechpartner: Sanierungsmanagement, Energieberater, Verbraucherzentrale in Zusammenarbeit mit

lokalem Handwerk

Zielgruppe: Private Hauseigentümer

Kooperationspartner: Dienstleister Energietechnik

Kosten

Flachkollektor zur Warmwasserbereitung (ca. 8 m²) inkl. Speicher und Installation; Investitionskosten: ca. 4.500 € Amortisationszeit: ca. 17 Jahre;

jährliche Brennstoffkostenersparnis: 180-250 €

Finanzierungswege

Förderung (vgl. auch Kapitel 7.3): KfW-Programm Nr. 167 Energieeffizient Sanieren – Ergänzungskredit; BAFA-Programm Heizen mit erneuerbaren Energien – Solarthermie – Zuschuss: ISB-Programm Modernisierung - Darlehen



Foto: Ortsbegehung Stadt-Land-plus

Räumliche Wirkung

Beeinträchtigung des Erscheinungsbildes der Dachlandschaft möglich

Synergien und Potenziale

Installation einer Anlage im Zuge der Dachsanierung; zukünftige Einbindung in das projektierte Nahwärmenetz im Quartier; um konstante Wärmenutzung sicherzustellen, ist die Installation eines Wärmespeichers sinnvoll, allerdings mit zusätzlichen Kosten und Raumbedarf verbunden; Installation und Wartung durch lokales Handwerk

CO₂e- Einspareffekte

Verringerung von rund 100 kg CO₂e pro m² Kollektorfläche im Jahr

Risiken und Hemmnisse

Kleine Dachflächen; Aufbauten und Verschattung; hohe Investitionskosten; Denkmalschutz

Umsetzungsempfehlung

Durchführung von zielgruppenspezifischen Infoveranstaltungen über verschiedene Anlagenvarianten und Förderkulisse; Motivation der Eigentümer durch gezielte öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Anlagenkauf in Kooperation mit lokalem/regionalem Handwerk (Kampagnen, Veranstaltungen, Plakataktionen etc.); gemeinsame Einkaufsaktionen